

Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Trefffurt)

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

für die Stadt Trefffurt, die Amtsbezirke Falken, Großwirscha, Wendehausen, Hejerode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimarische Gebiet.

Wochens-Beilage: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wochentlich)

Ersteinst Mittwochs und Sonnabends jeder Woche. — Zum Heften nicht erforderns infolge höherer Gewalt, Vertiefkürzung u. d. m. haben die Besteller keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. Postfachamt Trefffurt 17714. Orts-Geschäfts der Stadt-Parochie Trefffurt Nr. 47. Post-Konto: Rathhaus Walter Hofmann-Gienach, Filiale Trefffurt. Spar- u. Vorschuß-Verein Trefffurt e. B. m. B. 7.

Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt.

Veränderung und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 51

Mittwoch, den 27. Juni 1923

19. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wahlen

zur Stadtverordneten-Versammlung in Trefffurt am 1. Juli 1923.

Der unterzeichnete Wahlinschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 25. Juni 1923 folgende eingereichten Wahlvorschlüge zugelassen:

1. Wahlgeschäftsstelle der organisierten Arbeiterschicht Trefffurt. (Liste siehe Seite 33)
1. Schellhase, Wilhelm, Maurer
2. Schön, Kaspar, Werkmeister
3. Senau, August II, Zigarrenmacher
4. Fischer, Erich, Lagerhalter
5. Fischer, Fritz, Zigarrenmacher
6. Groß, Christoph, Schaffner
7. Manegold, Karl, Steinmetz
8. Stephan, Christel, Bader
9. Cron, Georg, Zigarrenportierer.
2. (Wahlvorschlüge Mog):
 1. Mog, Oskar, Rathausstraße 3
 2. Gleip, Otto, Volkstheater, Bahnhofstraße 33
 3. Schurg, Hugo, Mühlenbesitzer, Kirchplatz
 4. Grimm, Karl, Zigarrenportierer, Weiserstraße
 5. Siegenhardt, Christan, Landwirt, Füllenerwänter
 6. Hartwig, Otto, Lokomotivführer, Bahnhofstraße 86
 7. Braunig, Wilhelm, Tischlermeister, Faltener Straße
 8. Wötger, Heinrich, Zigarrenmacher, Faltener Straße
 9. Kühling, Georg, Landwirt, Fleißige Straße
 10. Neubaus, Friedrich, Eisenbahnarbeiter, Am Bahnhof 2
 11. Hohmann, Wilhelm, Steinleger, Weiserstraße 18
 12. Wötger, Ernst, Zigarrenmacher, Bergstraße 18
 13. Feil, Meinhard, Landwirt, Fleißige Straße
 14. Schneider, Bruno, Lokomotivführer, Bahnhofstraße 33.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß bei Ausübung der Wahl die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln nur den obigen Wahlvorschlügen entnommen sein, nicht aber Namen aus beiden Wahlvorschlügen zugleich enthalten dürfen. Stimmzettel, die ausschließlich auf andere, als in den zugelassenen Wahlvorschlügen aufgeführten Personen lauten, sind unzulässig.

Der Wahlinschuss für die Stadt Trefffurt.

Der Vorsitzende.

Daus.

Die Stelliger.

Kleinschmidt, Oskar Oeder,

Kaspar Ebn, Georg Mühlung.

Der Schriftführer.

Stadtschreiber Fleißigbacher.

Separation.

Donnerstag, den 28. Juni, abends 9 Uhr, soll beim Gastwirt G. Weib's die

Verabschiedung an dem Wege am Bieleftein und im 3. Großen verhandelt werden.

Die Deputierten.

Bekanntmachung.

Nach § 5 des Notgesetzes vom 24. Dezember 1923 (Reichs-Gesetzblatt Teil 1 Seite 147) ist verboten:

1. das Verabfolgen oder Ausschütten von Brauntwein und das Verabfolgen brauntweinhaltiger Genussmittel im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
 2. das Verabfolgen oder Ausschütten anderer geistiger Getränke und das Verabfolgen alkoholhaltiger Tabakwaren im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu eigenem Genus in Abwesenheit des zu ihrer Erziehung Berechtigten oder seines Vertreters;
 3. das Verabfolgen oder Ausschütten geistiger Getränke im Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft oder im Kleinhandel an Betrunkene.
- Wer einer Vorschrift des Absatz 1 vorsätzlich zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu einer Million Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.
- Bei Fahrlässigkeit tritt Geldstrafe bis zu einhunderttausend Mark ein.
- Nach Artikel 3 des vorgenannten Gesetzes ist weiterhin das Geheh über Verschärfung der Strafen gegen Schleichhandel, Preistreiber und verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände vom 18. Dezember 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 2107) im § 1 wie folgt geändert:

Wer sich des Schleichhandels, eines vorsätzlichen Preistreibers oder einer vorsätzlichen verbotenen Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände schuldig macht, wird in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus bis zu fünfzehn Jahren und mit Geldstrafe von mindestens einhunderttausend Mark bestraft; das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt.

§ 6 erhält folgende Fassung:

Für die Verbrechen des § 1 sind die Bundesgerichte und die Strafkammern als erkennende Gerichte zuständig.

Weiterhin ist bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen gegen die letztgenannten Strafvorschriften in bestimmten Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Beurteilung durch eine Tageszeitung sowie der öffentliche Anschlag auf Kosten des Schuldigen anzuordnen. Der Letztere erfolgt an deutlich sichtbarer Stelle an und in dem Geschäftsräum, in dem die strafbare Handlung begangen ist. Außerdem kann der Anschlag an öffentlichen Anschlagsplätzen, Gemeindefesteln oder ähnlichen Anschlagorten angeordnet werden. Die Art und Dauer des Anschlags bestimmt das Gericht. Fernerhin kann die Erlaubnis zum Handel zurückgenommen oder der Handel untersagt werden.

Die Verordnung über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiber (Wahrgesetzblatt vom 27. November 1919 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1908) hat im Absatz 1 und 2 des § 3 im Artikel 2 folgende Fassung erhalten:

Wer es unternimmt, Gegenstände, die der Reichswirtschaftsminister als lebenswichtig bezeichnet hat, ohne die erforderliche Genehmigung aus dem Reichsgebiet auszuführen, wird mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren, bei milderen Umständen mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

Neben der Freiheitsstrafe ist auf Geldstrafe von mindestens fünfzigtausend Mark zu erkennen; das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt. Trefffurt, den 21. Juni 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit vielfach vorgekommen, daß Taximeter dem zum Anleben von Taximetern bestimmten Kleister zum Schutz gegen Vandalen und andere ungeheuerliche Schmutzmittel beschnitten. Wegen die Verwendung des so behandelten Kleisters bestehen gesundheitlich ästhetische Bedenken wie gegen die Verwendung arienhaltiger Wasser- und Seifenfarben sowie arienhaltiger Tapeten. Bekanntlich kann, wenn Kleister, die entsprechend behandelt worden sind, feucht werden und daher an feinen Schmutzmitteln auflösen, Arien aus feinen Körpern in gasförmige Verbindung übergeführt werden, die man gelegentlich, wenn zum B. ein Zimmer längere Zeit nicht benutzt worden ist, an dem feuchtkaltartigen Geruch wahrzunehmen vermag. Es kann daher nicht dringend genug darauf gewarnt werden, dem zum Anleben von Taximetern bestimmten Kleister „Schweinfurter Grün oder andere arienhaltige Verbindungen“ zuzusetzen.

Trefffurt, den 23. Juni 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Daus.

Aus der Heimat.

Trefffurt. Besorgt schönen Garten und Landbesitzer auf Regen, nichts als Regen alle Tage. Der Junge, wenn Sonntag ließ überall die Hofnung auf einen Witterungsumschwung aufleben. Aber die Erwartung trug. Schon der Montag brachte wieder den Mistfall in das trübe regnerische Wetter. Die Gemernte, die im Gange sich befindet, ist gefährdet. Der Regen, dessen Witterung zu Johanni beendet sein sollte beharrt ebenfalls des Sonnenscheins und der Trockenheit, wo n die Bekämpfung und der nachfolgende Körnerertrag hoffnungslos; zum Teil liegen die Halme am Boden. Die Kartoffeln, die übrigens bei der Höhe und Reife verspätet und teils krankenhaft ausgefallen sind, harren der Bearbeitung, die nur schwer möglich ist. Nebenreife sind vielfach gefallen. Die Bohnen bieten ein recht tröstliches Aussehen. Auch das Gemüse in den Gärten kommt nicht voran, an Gurken, Tomaten usw. ist überhaupt nicht zu denken. Alles in allem: Wir sehen, wenn nicht ein unmittelbarer Wandel eintritt, einem Entschick entgegen, wie selten zuvor.

— Zur Werrakanalisierung wird dem „B. S.“ folgendes geschrieben: Vielleicht käuften die Hoffnungen auf einen baldigen Bau des Werra-Tals doch nicht, beschließt man sich in ihrem Überliefen, in Thüringen, das bereits ernstlich mit dem Bau von Talwerken, die naturgemäß nur Zweck im Rahmen des ganzen Werra-Planes

haben. Dem Thüringer Landtage ist eine Vorlage hierzu zugegangen, in der es u. a. heißt: „Wichtige baumwirtliche Kraftstoffe bietet die Werra bei Buchenau—Frankroda und Spidra. Die hierfür bearbeiteten Pläne sind fertiggestellt und von uns geprüft; sie liegen zurzeit dem Staatlichen Vortarvereinamt für den Werra-Bezirkskanal zur Prüfung und zu der Feststellung vor, ob die Stau- und Kraftanlagen mit dem von dem Amt aufgestellten Werrakanalprojekt zu vereinbaren sind. Falls diese Frage bejaht wird, so steht dem Bau der Kraftlinien nichts entgegen. Die Kosten der geplanten Anlage belaufen sich auf 4875 Millionen Goldmark, davon entfallen auf die Staunlage bei Spidra 550000 Mark, die bei Buchenau—Frankroda 4025000 Mark.“

— Vom 25. Juni ab werden von der Reichsbank und von der Post für ein Sparmarkblatt in Gold 4500000000 und für ein Sparmarkblatt in Gold 22500000000, für ein Sparmarkblatt in Silber 1,2500000000 und für 50 Pfennig in Aluminium 14000000000 Mark.

* In Berlin haben die Mieter laut Magistratsbeschluss und vorbehaltlich der Zustimmung des Oberpräsidenten ab 1. Juli d. J. an Miete zu zahlen in einigen Häusern außer der Grundmiete an sieben Zehnteligen 18030 Prozent, d. h. die 180,30-fache Grundmiete und ferner die 100-fache Grundmiete als Zuschuß auf die Betriebskosten.

* Aus München wird berichtet, daß ehemalige ausländische Bettler in den teuersten Hotels logieren. Die Beamten der Fremdenkontrolle merken: Es gibt Leute, die nach den polizeilichen Personalisten früher wegen Betteltat, Landstreicherei, Unschlüssigkeit und dergleichen beandwert worden und jetzt in den teuersten Hotels absteigen.

Vom Büchertisch.

Eine kurzschäftige Erbhuldigung in Trefffurt. Nach dem Originalbericht des Antonius Elenberger. Dargestellt von Priester Höpner, Trefffurt. Verlag „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt a. W. Die Gauerbschaft Trefffurt mit Anhang „Aus den Fremdenbüchern des Normannens“ beteiligt sich die Broschüre, die von Priester Höpner-Trefffurt geschrieben und als wertvoller Beitrag zur Heimatgeschichte im Verlage der „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt, erschienen ist.

Mittellos in Amerika. Selbstverlebens erzählt von Adolf Loder. Bekanntnis und Erwähnung zugleich ist dieses Buch. Möge es in jeder Hinsicht dankbare Leser finden und überflüssigen des deutschen Abenteuererlebnis vor unbedingten Schritten zurückführen. Erhältlich in der Buchhandlung der „Trefffurter Nachrichten“, Trefffurt.

Nachrichten vom Landesamt Trefffurt. Aufgegeben: Arbeiter Rudwig Knapprecht und Schriftführer Emma Elisabeth Franmann.

Dollar am 26. Juni 125 685.

Keine Parteipolitik auf das Rathaus, sondern nur wirtschaftliche Interessenvertretung. Darm wählt Liste Mog.

Wähler und Wählerinnen!

wählt die Wirtschaftsliste

(Liste Mog).

In derselben sind vertreten:

**Landwirte,
Arbeiter,
Beamte,
Handwerker und
Gewerbetreibende.**

Stadtsparkasse zu Treffurt.

Bankverbindung:
Grozentrale für Sachsen, Thüringen
und Anhalt in Magdeburg
Zweigstelle Erfurt

Reichsbankgkto
Mühlhausen i. Th.
Postcheckkonto Erfurt 40
Fernsprecher 24

Sparabteilung

Annahme von Spareinlagen
bei täglicher Verzinsung
zu 10% und höher je nach
vereinbarter Kündigungsfrist
Eröffnung steuerfreier
Sparkonten
Ausleihungen zu mäßigem
Zinsfuß

Bankabteilung

Giro- Scheck-
und Kontokorrentverkehr
Inkasso von Wechseln, Schecks
und Dokumenten
Kredit in lfd. Rechnung
An- und Verkauf von
Wertpapieren
Realkreditbriefe

Beuzin,
garantiert rein, kein Ersatz!
Maschinen- u. Lederfette
empfehle als sehr preiswert.
Karl Rathgeber,
Treffurt i. Rennstr. 38.
Ein Paar

**Läufer-
Schweine**
zu verkaufen. **Rathstraße Nr. 21.**

Schuhkreme
hellbraun
schwarz
weiß
Nigrin
Abi schwarz
alles für Lederarbeiten
Nigrin weiß für Seidenstoffe
Rohol flaufrichte **Oefunglanzwichse**
Vaselin Lederfett hellgelb
Staubfreies Fußbodenöl schwarz

empfehle noch preiswert!
Karl Rathgeber
Treffurt, Bahnhofstraße.
Blühende
Topfpflanzen
und
Blattgewächse
in reicher Auswahl.
E. Korn,
Treffurt.

Lesen sie die „**Berliner Morgen-Zeitung**“
mit ausführlichem Kurszettel,
interessanten Weltartikeln, mo-
dernem Romanen und den unter-
haltenden und belehrenden Ab-
teilungen. freiübend und ausschliesslich Zustellung.
„Haus, Feld, Garten“, „Technische Umschau“ und „Leitige Erde“
Jede(r) in den Broschüren und auf dem Bande sollte dieses vorzüg-
liche Blatt neben seinem Postablauf lesen.
Hier abtrennen, dann ausfüllen und der Post oder dem Briefträger übergeben.

Post-Bestellschein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr - Frau

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag Mark Pf.
1	„Berliner Morgen-Zeitung“ mit allen Gratisbeilagen	Juli 1923	4500 —

Quittung.

Diese Mark Pf. sind heute richtig bezahlt.

1922.

Post-Aannahme.

Men's Stoffwäsche in allen
Größen
und
Weiten
empfehle sehr preiswert
Karl Rathgeber, Treffurt (Werra)
Bahnhofstraße Nr. 12.
Alleinvertauf für Treffurt und Umgegend.
haben in den
Treffurter
Nachrichten
Kleine Anzeigen **grosse Erfolge.**

ZIGARETTEN
empfehle in reicher Auswahl
Suchhandlung Treffurter Nachrichten.

Schafwolle
gewaschen u. ungewaschen, woll-
trickklumpen u.
woll. **Abfälle**
kaufu. übernimmt, Ver spinning z.
trick- u. Webgarn
sowie **Verarbeitung von Wolle**
zu **Steppdecken, evtl. Tausch**
gegen Stoffe. Gute Wollworb.
Wollgaruspinnerei „Frieda“
Frieda a. Werra.
Fernsprecher Amt Schwabe Nr. 238.

Sonnabend, den 30. Juni, im **Stern-Saale** 8.30 Uhr abends

Öffentliche Bürgerversammlung

Tagesordnung:

Unsere Stadtverordnetenwahlen.

Hierzu werden alle wahlberechtigten Bürger, Männer und Frauen eingeladen.

Der Einberufer.

**Bleyle's
Knaben-
Anzüge**

Verlangen Sie Katalog von

C. B. Wiegandt,

Tel. 41. Grossburschla, Tel. 41.

Empfehle

mein reichhaltiges Lager

in:

Hemdentuch, Haustuch,
Hemdenbartent, Halbleinen,
Bettbartent, Bettzeug, Robnessel,
Handtücher, Wischtücher, Tischdecken, Sofabeden,
Tischtücher, Druck, Gingham, Wulststoffe, Schürzenzeug,
Zagbleinen, Anzugstoffe, Pilotenhosen, Manchesterhosen,
Buckskinhosen, Schlofferjaden, Sommerjoppen,
Getreidefäcke usw.

Rudolf Böttger, Falken,

Fernruf Treffurt 36.

Leicht-Motorrad

preiswert zu verkaufen.

Gebr. Heise, Treffurt,
Hessischestr. 13. Telefon 46.

Sägereimaschinen
Lokomobilen
Dampfanlagen
Dieselmotoren
Windturbinen
Textilmaschinen
Feidbahngeleis
liefert gebraucht und neu

J. Carl Suhr

G. m. b. H.

Hamburg 13. Rentzelstr. 6.

Eingerufen sind:

neue Heringe

recht groß und weislich (diebstahlsicherer Fing.)

Bratheringe

Limburger

ff. Harzer Käse

empfehle

Karl Rathgeber

38 Treffurt. 38

Versand-Kartons

nachliegend mit Stea-Verpflichtung

liefern als Spezialität:

Mischte & Wüstling

Güro- und Geschäftsbürobedarf

Mühlhausen i. Th., Lindenbühl 10.

Fernruf 388.

Mitteldentscher Handwerkerbund.

Freitag, den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr Versammlung bei
Kollegen Kunstl (Sonne). Das Erscheinen aller Mitglieder ist erforderlich.
Drisaruppe Treffurt.

Arbeiter-Sängerchor Treffurt. Mitglied des Arbeiter

Freitag Abend 9 Uhr Singstunde im Kinderheim. Wegen wich-
tiger Besprechung betriebl. Ausstieg und Sommerfest werden die Mitglieder
gebeten, vollständig zu erscheinen. Der Vorstand.

Gesangvereine Liedertafel und Germania.

Sonnabend 1/2 9 Uhr gemeinschaftliche Singstunde bei Herrn
Heinrich Wink. Vollständiges Erscheinen erforderlich. Die Vorstände.

Werkmeister Bezirks-Verein Treffurt.

Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 1/2 2 Uhr Monatsversam-
lung im Hotel „zum Stern“. Der Vorstand.



NACHRUF.

Am Sonntag, den 24. Juni, vormittags entschlief
nach kurzem Leiden unsere frühere langjährige Mit-
arbeiterin

Frau

Katharine Gertler

geb. Knabe.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Kollegen und Kolleginnen der
Versandabteilung der Firma Roland.